

Tätigkeitsbericht 2023

Studentenhilfe München e.V.
gemeinnütziger Verein

Inhaltsverzeichnis

2	2023 – steigende Antragszahlen
4	Fallbeispiele 2023
5	Projekte
5	- „Freitisch“ und „Freitischchen“
6	- Notfallfonds - schnelle Hilfe in akuten Notlagen
6/7	- Elisabeth-Schwarzhaupt-Stipendium „Erfolgreich Studieren mit Kind“
7/8	- Stipendium für „Nicht-EU-Studierende“
9	Fundraising 2023
10	Gewinn- und Verlustrechnung
11	Ausblick für 2024
12	Kontakt & Impressum

2023 – steigende Antragszahlen ...

2023 hatte seine Besonderheiten: Auch wenn Corona inzwischen Teil der Alltagskrankheiten wurde, so sind die Auswirkungen der Pandemie weiterhin sichtbar: Nicht an jedem ist die Isolation und die Umstellung auf Onlinelehre und wieder zurück spurlos vorüber gegangen, was sich in psychischen und studienbezogenen Problemen äußerte; die Finanzreserven waren weitgehend aufgebraucht und konnten noch nicht wieder aufgefüllt werden, auch wegen den inflationsbedingten Preissteigerungen. Vor allem die gestiegenen Energiekosten – Nachzahlungen! – brachten Studierende an ihre finanziellen Grenzen.

Um die psychische und soziale Stabilität kümmerte sich das Beratungsnetzwerk des Studierendenwerks München Oberbayern, das uns auch in 2023 mit Rat und Tat zur Seite stand, und das als niederschwellige Anlaufstelle die Studierenden nicht nur psychologisch berät und coacht sondern auch Pläne zur Finanzierung macht. Wir sehen unsere Hilfen als Anschlag eines nachhaltigen Plans, der nicht nur kurzfristig unterstützt sondern idealerweise bis zum erfolgreichen Studienabschluss „wirkt“. Während Notfallfonds und Freitisch in akuten Notlagen helfen, leisten die Stipendien und das Freitischchen ihren Beitrag für bis zu zwölf Monate.

Als Resultat dieser Beratungen und Ausgabe von Anträgen wurden 22 Notfallfonds, 14 Freitische, neun Freitischchen und zwölf Stipendien in 2023 vergeben.

Woher kamen unsere Mittel?

Nach wie vor machen Stiftungsmittel einen Großteil der Finanzierung aus. Die Elisabeth-Schwarzhaupt-Stiftung verlängerte die bereits in 2022 gestartete Förderung des Stipendiums für Studierende mit Kind, das seitdem ihren Namen trägt. Ganz ohne Zweckbindung kam eine 7.500 €-Zuwendung der Krettner-Stiftung, die die Studentenhilfe bereits im vierten Jahr unterstützte. Auch die Münchner Universitätsgesellschaft stellte wieder 3.500 € für Studierende der LMU in finanziellen Notlagen bereit. Insgesamt kamen so 21.800 € zusammen. Ein herzlicher Dank geht auch an die Vielzahl von Privatspendern die insgesamt fast 7.500 € beitrugen. Zusammen mit Bußgeldern und Mitgliedsbeiträgen kamen so 38.771 € zusammen.

Die Einnahmen stiegen somit um gut 5.000 € und konnten die Ausgaben voll abdecken. Es ist uns wichtig, die Kriterien der Vergabe langfristig konstant zu halten und somit auch den Beratern die Sicherheit zu geben, dass auch in Zeiten geringerer Einnahmen nicht an den Hilfen „gespart“ werden muss.

Das Jahresergebnis und alle finanziellen Bestände wurden vom Rechnungswesen des Studierendenwerks geprüft – hierfür auch vielen Dank an das Studierendenwerk München Oberbayern, das uns alle Dienstleistungen unentgeltlich zur Verfügung stellt.

Fallbeispiele 2023

Studierende, die keinen finanziellen Rückhalt in ihren Familien haben, stehen oft vor großen Herausforderungen. Ungeplante Ereignisse und notwendige Anschaffungen können erhebliche Belastungen darstellen. Gestiegene Energiepreise und Inflation haben die finanzielle Situation vieler Studierender zusätzlich verschärft.

In solchen Fällen kann der Studentenhilfe e.V. Unterstützung bieten. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Studierenden, die in finanziellen Not geraten sind, unter die Arme zu greifen. Folgende Fälle fanden wir unterstützenswert:

Alleinerziehende Mutter engagiert sich für Bedürftige

Eine alleinerziehende Mutter von drei Kindern, die bereits zweimal an einem Hirntumor erkrankt ist, hat trotz aller Widrigkeiten eine beeindruckende Leistung vollbracht. Neben Kindererziehung und ihrem Studium hat sie es geschafft, einen gemeinnützigen Verein zur Lebensmittelrettung aufzubauen, um bedürftigen Menschen zu helfen. Dieses außergewöhnliche Engagement haben wir mit einem **Elisabeth-Schwarzhaupt-Stipendium** unterstützt.

Erkrankung und Ärger mit letztem Arbeitgeber

Die Studierende erkrankte an einem Tumor, ging aber wegen ihrer finanziellen Situation nicht zum Arzt. Da ihr letzter Arbeitgeber den Lohn nicht zahlte und sie wegen ihres gesundheitlichen Zustands vorerst keine andere Arbeit verrichten konnte, war die Finanzierung in Gefahr. Gemeinsam mit der Sozialberatung erstellten sie einen Plan, um ihre Herausforderungen zu meistern. Mit dem **Notfallfonds** konnten die dringlichsten Ausgaben gesichert werden.

Auswirkungen einer Knieverletzung auf das Studierendenleben

Ihre Knieverletzung und deswegen die Kündigung des Nebenjobs brachten die Studierende in eine missliche Lage. Da ihr Studienkredit bereits aufgebraucht war, und ihre Eltern sie auch nicht unterstützen konnten, erhielt sie über den **Freitisch** 100€ Guthaben auf die Mensakarte und konnte sich somit Mahlzeiten in den Mensen leisten.

Flucht nach Deutschland

Die Eltern in der Ukraine gaben dem Studierenden ein wenig Geld, um das Land zu verlassen und sich vor dem Krieg außer Gefahr zu bringen. Doch das Geld reichte für ein Leben in München nicht weit. Durch das **Stipendium für Nicht-EU-Studierende** konnten wir eine Starthilfe geben, mit der sich der Studierende ein neues Leben in München aufbaut.

Studium der Mutter in Gefahr

Das Studium des Ehemannes hatte die Finanzen der kleinen Familie bereits stark belastet. Die Mutter, Medizinstudierende, hatte mit Studium und Kinderbetreuung keine Kapazitäten mehr, um Geld für die Familie zu verdienen. Mit dem **Freitischchen** für die Tochter in der Kita des Studierendenwerks konnten wir die finanzielle Last ein wenig reduzieren.

Projekte

Wie bereits im vergangenen Jahr, war auch 2023 eine deutlich angespannte finanzielle Situation bei den Studierenden zu erkennen. Dies zeigte die Menge an Anträgen für den Notfallfonds, die sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt hat, wohingegen die Anzahl der Freitisch-Anträge nur leicht gestiegen ist.

Die finanzielle Bedürftigkeit muss uns bei allen unseren Projekten von den Studierenden nachgewiesen werden. **Erste Anlaufstelle** ist immer das **Beratungszentrum**, das auch alternative Finanzierungen vorschlägt und prüft. Erst wenn alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind, wird der Antrag bei der Studentenhilfe gestellt und die Vergabe durch ein Gremium entschieden.

„Freitischchen“ - Förderprogramm für studierende Eltern

Das Förderprogramm „Freitischchen“ des Vereins hat sich zur Aufgabe gemacht, studierende Eltern zu unterstützen, indem Verpflegungskosten des Kindes in den Kindertagesstätten der Studentischen Eltern-Kind-Initiativen vom Verein übernommen werden. Dieses Programm zielt darauf ab, finanzielle Entlastung zu bieten und gleichzeitig die Vereinbarkeit von Studium und Familie zu fördern. Zudem kann durch das Freitischchen eine gesunde und ausgewogene Ernährung des Kindes sichergestellt werden.

*Nur möglich, wenn die Kinder eine Krippe der Studentischen Eltern-Kind Initiativen besuchen.

Krippen-jahr	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Bewilligte Anträge	15	19	11	6	10	5	9	6 Stand 6/24

Für die Krippenjahre 21/22, 22/23, 23/24 erhielten wir Fördermittel der Münchner Sozialstiftung in Höhe von insgesamt 12.000 €.

„Freitisch“- Förderprogramm für bedürftige Studierende

Bedürftige Studierende erhalten ein Guthaben von 100€ auf ihre Mensakarte, welches sie in den gastronomischen Einrichtungen des Studierendenwerks München Oberbayern verwenden können. Angesichts der stark gestiegenen Lebensmittelkosten und hohen Inflation stellt dieses zwar die kleinste Hilfe des Vereins dar, jedoch ist eine ausgewogene und ballaststoffreiche Ernährung ein wichtiger Baustein, um erfolgreich studieren zu können. In 2023 haben wir 15 Freitischkarten ausgegeben.

Notfallfonds – schnelle Hilfe in Notlagen

Mit dem Notfallfonds können in Not geratene Studierende ihre akuten Kosten, wie zum Beispiel die Zahlung von Semesterbeiträgen, Miete oder Krankenversicherung decken. Die Hilfe ist einmalig und beträgt maximal 450€, und die Studierenden müssen auch eine mittel- bis langfristige Lösung aufzeigen, wie ihre finanzielle Lage gebessert werden kann. Jedem Antrag geht eine Beratung bei der Allgemeinen Sozialen Beratung des Studierendenwerks München Oberbayern voraus, bei der, zusammen mit den Beratern Pläne zur finanziellen Sicherung erarbeitet werden.

Notfallfonds	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamt/Jahr	8.658,50 €	1.288,70 €	25.494,54 €	13.809,00 €	5.218,00 €	9152,30 €
Bewilligte Anträge	13	3	67 (davon 25 Sonderfonds LMU*)	34 (davon 23 Sonderfonds LMU*)	13	22
Durchschl. Förderung	666,04 €	429,57 €	380,52 €	406,15 €	401,38 €	416,01 €

* LMU-Sonderfonds zur Unterstützung der digitalen Lehre

Stipendien:

Unsere Stipendienprogramme bieten besondere Notmittel für Studierende, die finanzielle Unterstützung benötigen. Diese Unterstützung kann bis zu zwei Semestern gewährt werden. Die Studierenden sind in ihren Anträgen verpflichtet, ihre Lebenssituation offen darzulegen, um ihre Bedürftigkeit begründen zu können.

Nach dem ersten Semester muss ein Nachweis der absolvierten Studienleistungen erbracht werden. Obwohl es sich nicht um ein Begabtenstipendium handelt, werden die Leistungen abgefragt, da das Ziel der Förderung der erfolgreiche Abschluss des Studiums ist. Wird der Nachweis erbracht, erhalten die Studierenden ein weiteres Semester die Förderung und schöpfen dadurch die Länge des Stipendiums aus.

Erfolgreich Studieren mit Kind - das Elisabeth-Schwarzhaupt-Stiftung

Das Programm „Studieren mit Kind“, welches 2022 nach seiner Geldgeberin in „**Elisabeth-Schwarzhaupt-Stipendium**“ umbenannt wurde, unterstützt Studierende, die Eltern sind oder werden, dabei ihre akademischen Verpflichtungen mit ihren familiären Pflichten zu vereinbaren. Die Beratungsstelle Studieren mit Kind des Studierendenwerks München hilft bei der Planung des Studiums, informiert über finanzielle Unterstützung, Kinderbetreuung,

weitere Rechte und Pflichten, über Eltern-Kind-Initiativen und führt die Vorgespräche für die Bewerbung zum Stipendium. Das Stipendium zielt darauf ab, Chancengleichheit zu fördern und die akademische und berufliche Entwicklung von Eltern zu unterstützen, indem es ihnen ermöglicht, ihr Studium erfolgreich abzuschließen, ohne dass es zu Lasten der familiären Pflichten geht. Um sich für das Stipendium zu bewerben, ist es nicht zwingend nötig, dass das Kind in einer Kindertagesstätte der studentischen Eltern-Kind-Initiativen untergebracht ist.

Semester	SoSe 18	WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24
Bewerber	20	32	29	21	16	25	15	15	30	4	9	6
Neu vergebene Stipendien	5	4	4	4	2	2	2	2	2	3	4	3
Laufende Stipendien (1.& 2. Fördersemester)	13	7	8	6	6	4	4	4	4	5	6	7

„Stipendium für Nicht-EU-Studierende“

Studierende aus Nicht-EU-Ländern sehen sich oft mit extrem hohen Lebensunterhaltungskosten in Deutschland und speziell in München konfrontiert. Im Vergleich zu anderen Ländern haben sie Schwierigkeiten, bezahlbaren Wohnraum und Arbeit zu finden. Zudem ist der Arbeitsmarkt für sie schwieriger zugänglich, was es ihnen erschwert, finanzielle Mittel durch Nebenjobs zu erhalten. Hinzu kommt, dass sie oft nicht auf finanzielle Hilfe ihrer Eltern zurückgreifen können, da das Einkommensniveau in ihren Heimatländern deutlich niedriger ist als in Deutschland. Krisen und Kriege verschärfen diese Situation häufig zusätzlich.

Semester	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24
Bewerber	20	16	-	14	5	-	9	1	7	5
Neu vergeben	5	6	-	3	2	-	3	-	4	1
Laufende Stipendien (1.& 2. Fördersem.)	5	8	5	3	4	1	3	2	4	4

Warum nehmen manche Stipendiaten die Unterstützung nur ein Semester wahr?
Einige Stipendiaten standen kurz vor dem Abschluss und haben ihr Studium mit dem Ende des ersten Fördersemesters erfolgreich beendet; andere haben ein lukrativeres Stipendium (wie z.B. das Deutschlandstipendium) erhalten und verzichteten daher auf das 2. Fördersemester. Im schlimmsten Fall konnte selbst durch unsere Hilfe keine dauerhaften Lösung der finanziellen Misere gefunden werden und die Studierenden mussten ihr Studium abbrechen. Unsere Beratung versucht bestmöglich, diese Fälle zu minimieren – ganz ausschließen können wir sie leider nicht.

Fundraising 2023

Stiftungsgelder

Zwei private Stiftungen bedachten uns mit ihren finanziellen Mitteln: 10.800 € von der Elisabeth-Schwarzhaupt-Stiftung für zweimal drei Stipendien für Studierende mit Kind, sowie weitere 7.500 von der Dr. Josef und Sybille Krettner-Stiftung.

Herzlichen Dank für die großzügigen Hilfen, die uns einiges bewegen lassen!

Spendenessen

Jedes Semester gibt es in den Mensen des Studierendenwerks München Oberbayern ein großes Spendenessen zu Gunsten der Studentenhilfe. Dabei wird der Preis für die Currywurst, das beliebteste Mensaessen, jeweils um 50 Cent erhöht und ein ähnliches Prinzip wird auf ein vegetarisches Essen angewendet. Für den einzelnen ist es kein hoher Betrag, doch in Summe kommt einiges zusammen. Zudem kann man über die Kassen auch Kleinbeträge spenden. Von den letzten Spendenessen und Kleinstspenden kamen 3.842,27 € zusammen.

Privat- und Firmenspende

Durch private Spenden kamen 7.475 € zusammen. Der Einsatz des Spendentools auf der Website bewährt sich.

Bußgeld-Fundraising

Das auch als Strafgeelder-Fundraising bekannte Bußgeld-Fundraising, bezieht sich auf die Praxis, Strafzahlungen, die von Gerichten verhängt werden, für wohltätige Zwecke oder gemeinnützige Projekte zu verwenden. Hierbei kann es sich um Gelder handeln, die z.B. aus Verkehrsverstößen oder anderen Ordnungswidrigkeiten stammen und an gemeinnützige Organisationen oder Projekte weitergeleitet werden. In 2023 kamen hierdurch 2.950 € zusammen.

Ebay-Verkäufe

Ebay-Verkäufe von nicht mehr gebrauchten Artikeln sind eine großartige Möglichkeit, einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, indem sie ihre Lebensdauer von Produkten verlängern und Abfall reduzieren. Gleichzeitig generieren sie kleine Beträge, die der Unterstützung von Studierenden zugunsten kommen können.

Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliederzahl blieb konstant.

Gewinn- und Verlustrechnung 2023

Einnahmenüberschußrechnung per 31.12.2023 (mit Vergleichszahlen per 31.12.2022)

Einnahmen	2023		2022	
Stiftungsmittel				
Elisabeth-Schwarzhaupt-Stiftung	10.800,00 €		5.400,00 €	
Krettnerstiftung	7.500,00 €		5.000,00 €	
Münchner Stiftungsverwaltung/Freitischchen	0,00 €		0,00 €	
Stiftung f.Menschen m.Migrationshintergrund				
Stipendien für nicht EU Studierende	0,00 €	18.300,00 €	7.800,00 €	18.200,00 €
Spenden allgemein				
Studentenwerk Aktion Spendenessen	3.842,27 €		0,00 €	
Benefiz Flohmarkt (fortlaufend)	0,00 €		147,50 €	
Diverse Einzelspender	7.475,00 €		5.425,00 €	
Rückzahlung Notfallfonds	360,00 €	11.677,27 €	0,00 €	5.572,50 €
Spenden Notfallfonds				
Münchener Universitätsgesellschaft	3.500,00 €	3.500,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Bußgeld Fundraising				
		2.950,00 €		2.230,00 €
Mitgliedsbeiträge				
		2.025,00 €		2.025,00 €
Zinsen				
		319,46 €		233,46 €
Summe Betriebseinnahmen		38.771,73 €		33.260,96 €

Ausgaben				
Verwendung von Stiftungsmittel und Spenden				
Unterstützung des Nightline e.V.	0,00 €		0,00 €	
Freitisch	1.500,00 €		1.500,00 €	
Freitischchen	8.055,00 €		3.730,00 €	
Stipendium erfolgreich studieren mit Kind	10.350,00 €		7.500,00 €	
Stipendium für nicht EU Studierende	5.460,00 €		3.510,00 €	
Notfallfonds	9.152,30 €	34.517,30 €	5.218,00 €	21.458,00 €
Verwaltungsaufwand				
Honorare Notar	110,20 €		0,00 €	
Bankspesen	397,07 €		405,27 €	
Übrige Betriebsausgaben	66,67 €	573,94 €	0,00 €	405,27 €
Abschreibung(Gedenktafel James-Loeb)		107,00 €		234,00 €
Summe Betriebsausgaben		35.198,24 €		22.097,27 €

Jahresüberschuß / (-) Jahresfehlbetrag	3.573,49 €	11.163,69 €
---	-------------------	--------------------

Sachanlagen (Gedenktafel James-Loeb)	0,00 €	107,00 €
Sonstige Forderungen	250,00 €	275,00 €
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbes	116.331,18 €	103.070,69 €
Wertpapiere	20.418,75 €	20.418,75 €
Aktiva gesamt	136.999,93 €	123.871,44 €

Allgemeine Rücklage	20.294,48 €	39.003,69 €
Zweckgebundene Rücklagen		
Freitisch	13.535,48 €	15.035,48 €
Freitischchen	10.626,00 €	5.681,00 €
Notfallfonds	22.642,60 €	28.294,90 €
Stipendien	54.955,25 €	30.465,25 €
Verbindlichkeiten	14.946,12 €	5.391,12 €
Passiva gesamt	136.999,93 €	123.871,44 €

Ausblick 2024

Wir freuen uns, dass wir mit der Elisabeth-Schwarzhaupt-Stiftung eine Unterstützung gefunden haben, die mittelfristig das Stipendium für Studierende mit Kind unterstützen wird. Auch die erneute Unterstützung der Krettner-Stiftung ermöglicht uns eine kontinuierliche Gewährleistung der Hilfen.

In 2024 haben wir bereits eine großzügige Spende einer aufgelösten Burschenschaft erhalten, die bewusst an keine Burschenschaft gehen sollte sondern allen Studierenden zugute kommen wird. Unsere neue Website trägt sicherlich dazu bei, besser sichtbar und für Spender attraktiv zu sein.

Generell sind diese Mittel für uns eine perfekte Hilfe, um unsere Förderungen kontinuierlich fortzusetzen. Da die Studentenhilfe keine Mitarbeiter hat und auch in 2024 viele „Notfälle“ bearbeitet, ist für die Spendenakquise leider wenig Zeit. In der Abrechnung von Fremdmitteln haben wir inzwischen eine gewisse Expertise, so dass die Stiftungen und weitere Geldgeber versichert sind, dass ihre Mittel in die richtigen Hände gelangen.

Was wünschen wir uns?

Neben fleißigen Spendern und Fördermitteln natürlich eine Verbesserung der allgemeinen Studienfinanzierung. Auf diesem Wege helfen wir weiterhin gern und umfassend.

Liebe Spendewillige und Stiftungen,

möchten Sie mehr über uns wissen? Gerne stellen wir Ihnen die Studentenhilfe München persönlich vor und erarbeiten mit Ihnen die Möglichkeiten und Modalitäten einer Zusammenarbeit. Alle Hilfen, die unseren Studierenden zu Gute kommen, sind herzlich willkommen – im großen wie auch im kleinen Rahmen.

Kreieren Sie mit uns ihr eigenes Stipendium, Ihren speziellen Fonds oder finanzieren Sie bereits bestehende Projekte – unsere Möglichkeiten sind vielfältig, aber immer transparent!

kontakt@studentenhilfe-muenchen.de oder 089-38196-201

Kontakt

Studentenhilfe München e.V.
gemeinnütziger Verein
Leopoldstr. 15
80802 München
Tel. +49.89.381 96/-201
Fax. +49.89.381 96/-133
kontakt@studentenhilfe-muenchen.de

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
BIC BFSWDE33MUE
IBAN DE51 3702 0500 0007 8211 00

Impressum

Herausgeber

Studentenhilfe München e.V.
Leopoldstr. 15
80802 München

Vorstand

Dr. Paul Siebertz (1. Vorstand)
Claudia Meijering
Franz Muschol (Stellvertreter des 1. Vorstands)
Leo Pfennig
Hans Deumling

Redaktion

Anke Wachter
Sabine Füllhaas-Kahnes